



Teambuilding neu gedacht

Warum der Klettergarten ausgedient hat

Klassische Teambuilding-Events versprechen viel, doch die Wirkung verpufft oft so schnell wie der Applaus nach der Motivationsrede. In einer Arbeitswelt, die von Komplexität, hybriden Strukturen und dem Ruf nach echter Innovation geprägt ist, stossen traditionelle Methoden an ihre Grenzen. Erfahre, wie spielerische Ansätze den Weg für nachhaltigen Teamgeist und echte Co-Kreation ebnen.

Von Pascal Ott

Der Wandel ist da

Stell dir vor: Ein regnerischer Nachmittag, dein Team steht vor einem wackeligen Seilkonstrukt. Du rufst motivierende Worte, doch die Begeisterung hält sich in Grenzen. Dieses Bild, einst Inbegriff für Teambuilding, wirkt heute wie aus der Zeit gefallen. In einer Arbeitswelt, die von Agilität, psychologischer Sicherheit und dem Bedürfnis nach Sinnhaftigkeit geprägt ist, verlieren solche Inszenierungen ihre Wirkung. Traditionelle Teambuilding-Methoden, die auf physische Herausforderungen und oberflächlichen Spass setzen, greifen zu kurz. Sie ignorieren die tiefgreifenden Bedürfnisse moderner Teams und können im schlimmsten Fall sogar bestehende Gräben vertiefen.

Es ist an der Zeit, Teambuilding neu zu denken – weg von erzwungener Harmonie, hin zu echter, co-kreativer Zusammenarbeit.

Das Problem mit traditionellen Ansätzen

Das grösste Manko traditioneller Teambuilding-Events ist ihr «One-Size-fits-all»-Ansatz. Einheitslösungen ignorieren die einzigartige Dynamik deines Teams, die unterschiedlichen Persönlichkeiten und die spezifischen Herausforderungen in eurem Arbeitsalltag. Ein Programmierer-Team hat andere Bedürfnisse als deine Marketing-Abteilung. Zudem kranken viele Massnahmen an mangelnder Nachhaltigkeit.

Der positive Effekt eines gemeinsamen Erlebnisses verfliegt oft schon am nächsten Arbeitstag, wenn die gewohnten Routinen und Konflikte wiederkehren. Eine Studie der Unternehmensberatung Gallup zeigt, dass nur 12% der Mitarbeitenden eine nachhaltige Verbesserung der Zusammenarbeit nach klassischen Teambuilding-Events wahrnehmen. Der Grund: Oberflächliche «Fun-Aktivitäten» schaffen keine echte psychologische Sicherheit, die für offene Kommunikation und Vertrauen unerlässlich ist.

Im Gegenteil: Sie können sogar Widerstand erzeugen, wenn sich deine Mitarbeitenden zu Aktivitäten gezwungen fühlen, die ihnen unangenehm sind oder die sie als sinnlos empfinden. In der heutigen Arbeitswelt mit hybriden Teams und fünf Generationen am Arbeitsplatz wirken solche Ansätze wie ein Relikt aus einer vergangenen Zeit.

Was dein Team heute wirklich braucht

Dein Team braucht keine künstlichen Abenteuer, sondern einen Rahmen, in dem es echte Herausforderungen gemeinsam meistern kann. An die Stelle von Vertrauensfällen tritt die psychologische Sicherheit – die Gewissheit, dass man sich im Team verletzlich zeigen, Fehler zugeben und Ideen frei äussern kann, ohne negative Konsequenzen fürchten zu müssen.

Statt körperlicher Grenzerfahrungen ist emotionale Intelligenz gefragt: die Fähig-

keit, eigene und fremde Emotionen zu verstehen und konstruktiv damit umzugehen.

Der Schlüssel liegt in der Co-Kreation, dem gemeinsamen Schaffen von Lösungen, anstatt vorgegebene Aktivitäten zu absolvieren. Personalisierte Ansätze, die auf die spezifischen Bedürfnisse und Ziele deines Teams zugeschnitten sind, ersetzen den Einheitsbrei.

Das Ziel ist nicht der kurzfristige Motivationsschub, sondern der nachhaltige Transfer in euren Arbeitsalltag. Es geht darum, die Zusammenarbeit im Kern zu verbessern, anstatt nur an der Oberfläche zu kratzen.

Die Kraft des spielerischen Lernens

Der Mensch ist ein Homo ludens – ein spielendes Wesen. Schon als Kinder lernen wir die Welt durch Ausprobieren, Experimentieren und Interagieren.

Genau hier setzen moderne Teambuilding-Ansätze an. Sie reaktivieren den in der Arbeitswelt oft abtrainierten Spieltrieb. Dabei geht es nicht um «Spiele» im Sinne von Gewinnen oder Verlieren (Game), sondern um das freie «Spielen» (Play), das uns in einen Flow-Zustand versetzt. In diesem Zustand bist du hochkonzentriert, kreativ und offen für Neues.

Wissenschaftliche Studien belegen, dass spielerische Methoden die Problemlösungsfähigkeiten und die Innovationskraft signifikant steigern. Methoden wie

LEGO® SERIOUS PLAY® machen komplexe Zusammenhänge im wahrsten Sinne des Wortes «be-greif-bar». Dein Team baut 3D-Modelle von Strategien, Prozessen oder Visionen. Dabei entsteht ein tiefes, gemeinsames Verständnis, das mit reinen Worten kaum zu erreichen ist. Hierarchien treten in den Hintergrund, die kollektive Intelligenz deines Teams wird aktiviert. Jeder Beitrag ist wertvoll, jeder ist zu 100% engagiert.

Andere spielerische Ansätze wie thematische Escape-Rooms simulieren den Umgang mit Druck und unvorhergesehenen Ereignissen, während die 3D-Welten-Methode die gemeinsame Entwicklung von Zukunftsszenarien ermöglicht. Diverse Anbieter haben sich auf solche co-kreativen Prozesse spezialisiert und begleiten Unternehmen dabei, das volle Potenzial ihrer Teams zu entfesseln.

Praxisbeispiele aus unserem Alltag

Strategieentwicklung mit spielerischen Elementen:

Ein Technologieunternehmen entwickelte seine Dreijahresstrategie mit LEGO® SERIOUS PLAY® statt PowerPoint. Das Führungsteam baute Vision, Kernkompetenzen und Ziele als 3D-Modell. Komplexe Zusammenhänge wurden greifbar, unterschiedliche Perspektiven integriert. Das gemeinsame Modell dient heute als Umsetzungsanker.

Beziehungspflege neu gedacht:

Ein grosser Detailhändler nutzt unseren mobilen Escape-Room für einen Partneranlass. Teams – zusammengestellt aus Partnerfirmen – lösen Rätsel zu Produk-

ten und Unternehmenskultur. Der spielerische Ansatz schweisst zusammen und verankert Werte nachhaltig.

Konfliktlösung durch Co-Kreation:

Spannungen zwischen Entwicklung und Fertigung löste ein Workshop mit der 3D-Welten-Methode. Beide Teams bauten ihre «Inseln» und entwickelten gemeinsam «Brücken». Die Visualisierung schuf Verständnis und ermöglichte offenen Dialog.

Dein Weg zur Transformation

Der Umstieg auf moderne Teambuilding-Methoden erfordert ein Umdenken. Es geht nicht darum, einfach nur neue Spiele einzuführen, sondern einen nachhaltigen Prozess zu gestalten.

Am Anfang steht eine genaue Analyse:

- Wo steht dein Team?
- Was sind die konkreten Herausforderungen?

Basierend darauf wählst du die passenden spielerischen Methoden aus. Entscheidend für den Erfolg ist eine professionelle Moderation, die den Prozess steuert und die Reflexion des Erlebten anleitet.

- Was haben wir im Spiel gelernt?
- Wie übertragen wir diese Erkenntnisse in unseren Arbeitsalltag?

Dieser Transfer ist der entscheidende Schritt, der spielerische Methoden von reinen «Fun-Events» unterscheidet. Um die Wirkung nachhaltig zu verankern, sind regelmässige, kürzere Interventionen oft wirksamer als ein grosses jährliches Event. Es gibt hier innovative Möglichkei-

ten, spielerisches Lernen kontinuierlich in den Arbeitsalltag zu integrieren und so die Future Skills deiner Mitarbeitenden gezielt zu fördern.

Die Zukunft ist spielerisch

Die Arbeitswelt von morgen braucht Teams, die mehr sind als die Summe ihrer Teile. Sie braucht kreative, anpassungsfähige und resilientere Gemeinschaften. Traditionelle Teambuilding-Methoden können diesen Anforderungen nicht mehr gerecht werden.

Die Zukunft gehört spielerischen Ansätzen, die auf Co-Kreation, psychologische Sicherheit und intrinsische Motivation setzen. Es ist an der Zeit, den Mut zu haben, neue Wege zu gehen und das enorme Potenzial des Spiels für die Unternehmensentwicklung zu nutzen. Denn wer spielt, gewinnt – an Teamgeist, an Innovationskraft und letztlich auch an wirtschaftlichem Erfolg.

Fordere den Status quo heraus und gestalte mit deinem Team spielerisch die Zukunft.



Pascal Ott ist Gründer und Geschäftsführer der PROsoludo GmbH und der Ludoverse GmbH. In seiner Rolle als Future Manager ist es sein Ziel, Menschen und Unternehmen zukunftsfähig zu machen, indem er Future Skills und spielerisches Lernen fördert. Durch den Einsatz innovativer Ansätze und spielerischer Elemente unterstützt er Organisationen dabei, sich auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vorzubereiten und nachhaltige Erfolge zu erzielen. www.linkedin.com/in/pascal-ott-prosoludo/



Inklusives Recruiting leicht gemacht durch 5 Massnahmen

Vielfalt im Team fördert Innovation und Leistungsfähigkeit. Inklusive Inserate und faire Auswahlprozesse verbessern Ihr Rekrutierungsverfahren und gewinnen Ihnen besser passende Mitarbeitende – unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft.



jobchannel.ch/blog